

Herkunft	<p style="text-align: center;"><b>Einsteigerklasse</b>  <b>Doppelsitzerwettbewerb Blumberg 1997</b>  <b>Bekannte Pflicht</b></p>
<b>Aresti-Zeichnung</b>	
<b>Figurenbesprechung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Die drei 45° (30°) abwärts-Linien der Fig. 1 sollen die selbe Neigung, die 1/8 und 3/4-Loops den gleichen Radius haben. Bei langsamer Rollrate (Schulungsdoppelsitzer) sofort nach Erreichen der 30°-abwärts-Fluglage mit der Halbrolle beginnen. In der Rolle nicht ziehen: Richtungsfehler!</li> <li>⇒ Den Loop schön weit fliegen und mit genug Fahrt für die 45° (30°) aufwärts-Linie herauskommen.</li> <li>⇒ Die 45° (30°) abwärts-Linie nach dem schrägen Humpty Fig. 3 nicht zu flach nehmen. (Fühlt sich viel steiler an als es ist.)</li> <li>⇒ Bei der Rolle Rücken in Rücken muss nach 1/2 Rolle die Schnauze angehoben werden. (Nicht zu viel, sonst reicht hinterher die Fahrt nicht für den hochgedrückten Abschwung.)</li> <li>⇒ Nach der 45° (30°) aufwärts-Linie die Schnauze weich durch den Horizont ziehen, sonst wird's ein "Abknick" und kein Abschwung. Dann mit zunehmender Fahrt immer mehr ziehen.</li> <li>⇒ Humpty gezogen und Turn sollten kein Thema sein. Für den Humpty gedrückt ist etwas mehr Fahrt nötig. Oben gefühlvoll drücken, sonst Strömungsabriss. Der gedrückte Loop-Bogen ist am besten als "ballistische Parabel" zu fliegen.</li> <li>⇒ Die Fahrt für den Immelman in der Senkrechten nach dem Humpty holen. Den halben Loop schön eng rumziehen und vor der Rolle kurz drücken, damit die Schnauze knapp unter dem Horizont bleibt.</li> </ul>
<b>Taktik und Box</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Die Acht und der Loop bringen bei Gegenwind keinen Raumgewinn. Deshalb frühestens in Box-Mitte anfangen.</li> <li>⇒ Die Rückenwindpassage mit Fig. 3, 4 und 5 wird ein Problem, wenn das Hochziehen zur Fig. 3 nicht ganz vorn an der luvseitigen Boxkante erfolgt.</li> <li>⇒ Der gezogene Humpty und der Turn machen auch keine Strecke gegen den Wind, also vorziehen!</li> </ul>
<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Höhenprobleme dürfte es keine geben.</li> <li>⇒ Beim Turn als drittletzter Figur kein ungewolltes Männchen riskieren! Wenn's doch mal passiert, alle Ruder am Anschlag halten, bis die Schnauze wieder nach unten zeigt. Dann, auch in niedriger Höhe, Nerven behalten und weich abfangen.</li> <li>⇒ Bei der Rolle nach dem Immelman keinen falschen Ehrgeiz aufkommen lassen. Nicht überdrücken, und wenn die Fahrt nicht reicht, erst die Schnauze runter kommen lassen, dann erst rollen.</li> </ul>
<b>Fazit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Ein nicht sehr schwieriges Programm mit Raum- und Harmonieproblemen. Die Rückenwindpassage Fig. 3 bis 5 ist zu lang.</li> <li>⇒ Die Rolle Rücken in Rücken und der gedrückte Humpty gehören zum Repertoire des Leistungsabzeichens.</li> </ul>